

Geldautomaten-Sprengung

zu treffende Maßnahmen

- **Gefahrenbereich auf keinen Fall betreten und großräumig absperren**
- Brandbekämpfung aus der Distanz und nur so viel wie erforderlich, um Tatortspuren für polizeiliche Ermittlungen zu erhalten
- **Ggf. Personen aus Nebenräumen und angrenzenden Gebäuden evakuieren**
- Weitere Maßnahmen zur Schadensbekämpfung nach Absprache mit der Polizei und dem Entschärferdienst

besondere Gefahren

- neben Gasgemischen werden zunehmend auch Festsprengstoffe verwendet (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV)), **Acetonperoxid** (ATP, APEX, TATP) besonders beliebt
- nicht umgesetzte Sprengladungen möglich, die sich überall an der Einsatzstelle befinden können und nicht zwingend als Sprengstoff erkennbar sind
Schon kleine, nicht umgesetzte Reste von Acetonperoxid können durch sehr geringe Energie wie darauf Treten gezündet werden

weitere Informationen

- häufig mehrere Sprengladungen, um erst das Bedienfeld wegzusprengen, dann die Geldkassette aufzusprengen
- Zündung der Sprengladungen meist per Kabel

siehe auch

- [Polizeilagen](#)
- [Kampfmittelfund](#)

Quellenangabe

- [Geldautomaten-Sprengung – Gefahrenhinweis der Polizei](#), Feuerwehr-Lernbar, abgerufen am 06.09.2024
- [Sprengung von Geldautomaten - Hinweise für Einsatzkräfte der Feuerwehr](#), Landeskriminalamt Baden-Württemberg, abgerufen am 06.09.2024

Stichwörter

Explosion, ATP, APEX, Triacetonperoxid, TATP, USBV, Geldausgabeautomat, ATM